

Niederschrift

über die 24. Sitzung der Verbandsversammlung des
Zweckverbands Welterbe Oberes Mittelrheintal
am 09. Dezember 2015, 16.30 Uhr,
in St. Goar, Rheinfelshalle

Die Verbandsversammlung ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Verbandsmitglieder **und** mehr als die Hälfte der Stimmen vertreten sind.

Folgende Verbandsmitglieder hatten sich entschuldigt (10):

Stadt Lahnstein
OG Perscheid
OG Dachsenhausen
OG Dahlheim
OG Nochern
OG Prath
OG Weisel
OG Niedeheimbach
OG Trechtingshausen
OG Weiler bei Bingen

Folgende nicht anwesenden Verbandsmitglieder waren nicht entschuldigt (9):

Stadt Braubach
Stadt Kaub
Stadt Rüdesheim
OG Lierschied
OG Weyer
OG Breitscheid
OG Münster-Sarmsheim
OG Waldalgesheim
OG Osterspai

Von den 59 Verbandsmitgliedern waren somit 40 anwesend (= 67,8 %)
Von den insgesamt 202 Stimmen waren 168 anwesend (= 83,2 %)

TOP 1: Begrüßung

Herr Landrat Frank Puchtler begrüßt die Anwesenden zur 24. Verbandsversammlung in der St. Goarer Rheinfelshalle. Herr Puchtler begrüßt insbesondere Herrn Staatssekretär Uwe Hüser (MWKEL RLP) und Herrn Müller (HMWEVL). Herr Puchtler übergibt das Wort an beide Gäste. Herr Müller verkündet die Zusage aus dem Hessischen Wirtschaftsministerium, den Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal in den nächsten drei Jahren in gleicher Höhe wie bisher finanziell zu unterstützen. Herr Staatssekretär Hüser übermittelt Grüße von Wirtschaftsministerin Eveline Lemke mit der Zusage, den Zweckverband ebenfalls in bisheriger Höhe weiterhin zu unterstützen. Man sei sich sicher, dass das Geld hier gut angelegt sei, was die vielen positiven Maßnahmen und Projekte aus der Vergangenheit zeigen. Der Zweckverband habe sich in den letzten Jahren als wichtigste Institution zur Entwicklung der Welterberegion etabliert, so dass die weitere Finanzierung auch als Anerkennung der guten Arbeit zu werten sei. Zudem wird das Land Rheinland-Pfalz intensiv die Neugestaltung des Loreley-Plateaus unterstützen sowie die Bemühungen um eine Bundesgartenschau 2031 im Welterbe Oberes Mittelrheintal. Herr Puchtler bedankt sich im Namen des Vorstandes und der Mitglieder über die Zusagen und freut sich über die positiven Einschätzungen der Länder über die Arbeit des Zweckverbandes. Gemeinsam wird die Finanzierungsvereinbarung zwischen dem Land Rheinland-Pfalz sowie dem Zweckverband für die kommenden drei Jahre unterzeichnet.

Um 16:45 Uhr stellt Herr Puchtler die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

TOP 2: Zustimmung zur Sitzungsniederschrift vom 09.09.2015

Gegen die allen Verbandsmitgliedern vorliegende Niederschrift über die Verbandsversammlung vom 09.09.2015 in Koblenz werden keine Einwände erhoben, so dass diese einstimmig beschlossen wird.

TOP 3: Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2014 und Entlastungserteilung

Landrat Puchtler stellt fest, dass alle Berichte über die Prüfung der Jahresrechnung 2014 vorliegen und übergibt das Wort an das Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses, Herrn Thomas Stein, der in Vertretung für den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses Herrn Mathias Schaefer, den Bericht vorträgt.

Herr Stein berichtet über die am 16.11.2015 durchgeführte Rechnungsprüfung des Haushaltsjahres 2014 in den Räumlichkeiten der Geschäftsstelle des Zweckverbandes.

Die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses haben die Prüfung mit Stichproben durchgeführt. Dem Prüfbericht wird sich angeschlossen, es gibt keine Einwendungen. Der Bericht stelle die tatsächliche Situation des Zweckverbandes dar.

Herr Stein bedankt sich beim Vorstand für die geleistete Arbeit und bittet die Verbandsversammlung, den Vorstand entsprechend zu entlasten.

Die Verbandsversammlung stellt den Jahresabschluss 2014 fest und erteilt gemäß der Beschlussvorlage dem Vorstand entsprechend zu entlasten.

TOP 4: Übertragung von Ermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2014 in das Haushaltsjahr 2015

Die Verbandsversammlung beschließt gemäß der Beschlussvorlage einstimmig die Übertragung der Ermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2014 in das Haushaltsjahr 2015.

TOP 5: RheinLeuchten 2016

Frau König-Lehrmann berichtet über die Planungen des RheinLeuchtens 2016. Neben der Burg Klopp werden wieder die Festung Ehrenbreitstein künstlerisch mit Licht in Szene gesetzt. Die Suche nach einem dritten Hauptspielort, im Zentrum des Welterbes läuft derzeit noch, jedoch bestehen erste Ideen, die in den kommenden Wochen zu konkretisieren sind. Zudem soll über eine Farblotterie allen Gemeinden im Welterbe Oberes Mittelrheintal eine Farbe zugewiesen werden, die die ohnehin schon beleuchteten Sehenswürdigkeiten wie Kirche, Türme, Burgen und Stadtmauern, in ein neues Licht tauchen und somit das ganze Tal sprichwörtlich „Farbe bekennt“ zum RheinLeuchten. Mit den diesjährigen und in der Vergangenheit getroffenen Maßnahmen soll das Event RheinLeuchten für die Zukunft etabliert werden und so zu einem festen Baustein im Veranstaltungskalender im Welterbe Oberes Mittelrheintal werden. Die Verbandsversammlung nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

TOP 6: Bahnlärm

Wie in der Verbandsversammlung vom 09.09.2015 beschlossen, wurden alle betreffenden Landkreise vom Vorstandsvorsitzer angeschrieben, mit der Bitte die Forderung gegenüber dem Bundesverkehrsministerium zu unterstützen, den Westerwald-Taunus-Tunnel in den Bundesverkehrswegeplan aufzunehmen. Frau König-Lehrmann stellt die bislang eingegangenen Rückmeldungen vor. Der Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal wird weiterhin an der Thematik arbeiten und die Interessen seiner Mitglieder vertreten.

TOP 7 Präsentation Mittelrheinkirsche

Herr Melchior stellt die durch den Zweckverband und seine Netzwerkpartner geleistete Arbeit zu den Bemühungen rund um die „Mittelrheinkirschen“ vor. Nach dem Beschluss der Verbandsversammlung vom 04.12.2014 zu den Rahmenbedingungen der „Mittelrheinkirschen“ wurde in einer Arbeitsgruppe an den verschiedenen Inhalten des Projektes intensiv interdisziplinär unter Leitung von Armin Kullmann, einem Experten für Biodiversität und Regionalmarken, gearbeitet. Als Ergebnis wurde eine Art Vereinbarung unter allen teilnehmenden Akteuren ausgearbeitet und erste Produktinnovationen angegangen. In der Verbandsversammlung wurden die hieraus resultierende Marke „Mittelrheinkirsche“ mit Logo sowie die ersten Produkte, die unter diesem Label vermarktet werden sollen vorgestellt und verkostet.

Die Produkte sind:

- Kirsch-Dessert-Wein, Amorella Kirschmanufaktur, Mainz
- Mittelrheinische Kirsch-Leberpaté, Metzgerei Martin, Bingen
- Kirsch-Senf, Stiftung Bethesda, Boppard
- Loreley-Felsen und Rheinbeisser, Bäckerei Kugel, Lahnstein
- Praline „Perle von Filsen“, Sabine Pauly Pâtisserie
- Kirsch-Konfitüre, Philipp Goßler, Koblenz
- Kirsch-Brand, Julius Forneck, Rhens
- Holzfelder Kirsch-Feta, Holzfelder Ziegenhof, Holzfeld

Neben den neuen Produkten gibt es weitere interessierte Verarbeiter für:

- Saft
- Salami
- Sortenreine Brände

Für 2016 stehen Vertrieb und Logistik (Verkaufsstellen, Distribution, Organisation), Sortenerhalt und Biodiversität, Herkunfts- und Qualitätskriterien sowie deren Regelung und Kontrolle und der Aufbau neuer Wertschöpfungsketten auf der Agenda.

Im Anschluss an die Verbandsversammlung stehen Produkte zur Verkostung zur Verfügung. Die Verbandsversammlung nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

TOP 8 Mitteilungen, Verschiedenes, Termine

- BUGA 2031 – Sachstand und weitere Schritte

Herr Puchtler berichtet, dass die Mitglieder des Zweckverbandes über den Fortschritt bezüglich Vergabe der Vorstudie sowie deren Inhalte informiert werden. Die Suche nach geeigneten Büros ist aktuell noch in der Vorbereitung. Dem Beschluss der Verbandsversammlung folgend soll bereits im Januar ein Freundeskreis gegründet werden. Ca. 60 Personen haben hierzu bereits Interesse angemeldet. Vorschläge über Vorstandsposten sowie Arbeitsbereiche des Vereins können bei der Geschäftsstelle des Zweckverbandes eingereicht werden, ebenso wie Anregungen und Ideen zur Bundesgartenschau generell.

- Resümee der Fachveranstaltung „Lebendiges Welterbe“

Die Fachveranstaltung „Lebendiges Welterbe“ hat breiten Zuspruch gefunden, was nicht nur an der großen Nachfrage der Teilnehmer sondern auch durch die Rückmeldungen zur Tagung belegt werden kann. Die Ergebnisse der Tagung werden in einer Tagungsdokumentation allen Verbandsmitgliedern, Teilnehmern und Interessierten zur Verfügung gestellt.

- Workcamp 2016

Nach den erfolgreichen Workcamps in den letzten zwei Jahren wird auch 2016 wieder ein Workcamp stattfinden. Der Arbeitsschwerpunkt wird voraussichtlich im hessischen sowie südlichen Teil des Welterbegebietes liegen.

- fxvision – Vorstellung von Präsentationsdisplays

Frau König-Lehrmann informiert über ein Angebot der Firma fxvision zu Informationsdisplays für Gemeinden, die Indoor wie Outdoor aufgestellt werden können und über ein Touch-Display touristische Informationen vermitteln, um die Schließzeiten der Touristinformationen zu überbrücken. Die Displays finanzieren sich über Werbeeinnahmen, die Gemeinden müssen lediglich Fundament, Strom- und Internetanschluss zur Verfügung stellen. Wartungs- und Instandhaltungskosten verbleiben bei der Firma fxvision. Bei mehr Interesse kann ein Vor-Ort-Termin mit der Firma angeboten und der Kontakt vermittelt werden.

- Mittelrheinmusik Festival – Trägergesellschaft

Das Mittelrhein Musik Festival plant derzeit, in eine andere Trägerstruktur zu wechseln (bisher liegt die Trägerschaft bei der Koblenz-Touristik) bzw. sich eine eigenständige Organisationsform zu geben. Derzeit finden dazu weiterführende Gespräche statt, so dass eine konkrete Information derzeit noch nicht möglich ist.

- Bürgerbeteiligung zum Umsetzungskonzept

Die Bürgerbeteiligung zum Umsetzungskonzept zum Masterplan Welterbe Oberes Mittelrheintal wurde bisher nur wenig angenommen. Noch bis zum 19. Dezember können die Beiträge kommentiert werden. Um rege Teilnahme wird gebeten und um entsprechende Bewertung dieser Möglichkeit.

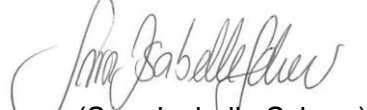
Herr Puchtler schließt die Sitzung.

St. Goarshausen, den 03.02.2016

Der Vorsitzende:


(Frank Puchtler)

Die Schriftführerin:


(Sara Isabelle Scheer)